

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

welcher des Don Georg Juan und des Don Antonio de Ulloa Reis nach Süd-America, aus dem Spanischen übersetzt, in sich fasset

Ulloa, Antonio de

Leipzig, 1751

Verzeichniß der Karten und Kupfer, nebst einer Anweisung für den Buchbinder, wo er solche hinbringen soll.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14326

Verzeichniß

der Karten und Kupfer,

nebst einer Anweisung für den Buchbinder, wo er solche hinbringen soll.

1	Das Eyland Palma; Insel Gomera; Pico de Teneriffa; das Eyland Curazao und die Insel Oruba	16
2	Cabo de la Vela ic.	16
3	Aussicht des Pico von Teibes; der Insel Palma, Gomera, Ferro und Curazao	17
4	Aussicht der Insel Orna; Vorgebirge Coquibacoa ic.	17
5	Fluß Magdalena, Huertas, Küste von Cartagena ic.	17
6	Grundriß der Stadt Cartagena	18
7	Grundriß von der Bay Cartagena	22
8	Grundriß von der Bay und Stadt Portovelo	70
9	Abbildung und Vorstellung des englischen Octanten	112
10	Punta de Frailes, Punta de la Vallena, Berg Christi, Insel Plata, und Insel St. Clara	108
11	Balsa oder Fahrzeug von Guayaquil	149
12	Grundriß von der Stadt St. Francisco del Quito	196
13	Spanierinn aus Quito; vornehme Indianerinn; indianischer Balsbir ic.	206
14	Brücke von Bindweiden oder Stricke ic.	321
15	Schneeberg Cotopaxi, wie solcher ausgesehen, als er sich 1743 spaltete; Luftererscheinung von drey Regenbogen	330
15*	Erklärung der von den heidnischen Indianern gearbeiteten Sachen	343
16	Vorstellung von dem Verhaue oder Tempel der alten Indianer bey dem Dorfe Cayambe	345
18	Abbildung von dem Pallaste der Könige Yngas, Calla genannt	346
19 u. 20	Grundriß des Pallastes und der Festung der Könige Yngas, und Aussicht und perspectivischer Riß davon	348
21	Karte von der gemessenen Mittagslinie in dem Königreiche Quito	183
22	Scenographischer Abriß von der Stadt Lima	376
23	Limanerinn in ihrer Kleidung, wenn sie ausgeht	396
24	Eine Mulattinn, wie sie reitet; Calesche ic.	400
25	Der Hafen von Callao in dem stillen Meere	417
26	Abriß von dem Eylande Juan Fernandez	513
27	Aussicht der Inseln Juan Fernandez und St. Maria	520
28	Aussicht der Küste von Diobio	523
29	Grundriß von der Concepcionsbay	534
30	Spanier in chillscher Tracht	541
31	Muschelgrube. Art das Vieh zu tödten. Kleiner Sperling	530
32	Grundriß von der Einfahrt in den Meerbusen von Chile	545
33	Grundriß von dem Meerbusen und Hafen Valparaiso	559
34	Die Insel Fernando de Loronha	585
35	Grundriß des Cap Francois oder französischen Vorgebirges	610
36	Neue und richtige Karte von dem stillen Meere	615
37	Grundriß des Hafens und der Stadt Ludwigsburg	625



Reise



Das I Buch.

Ursachen, weswegen die Reise unternommen worden ist. Schiffahrt aus der Bay von Cadix nach der Stadt Cartagena in Indien. Beschreibung und Nachrichten von derselben.

Das I Capitel.

Bewegungsgrund zu der Reise nach dem südlichen America, die in der Absicht geschehen ist, um einige Grade des Mittagzirkels an dem Aequator auszumessen. Abreise aus der Bay von Cadix, und Ankunft zu Cartagena in Indien. Nachricht von der Schiffahrt auf dieser Reise.



Einleitung.

Das menschliche Herz strebet gemeiniglich am meisten nach solchen Dingen, von denen es sich um so vielmehr Vortheil verspricht, je schwerer es der Einbildungskraft wird, sich vorzustellen, daß man dieselben werde erreichen können; und daher thut es alles, was ihm nur möglich ist, um dieselben zu erlangen. Es findet daran immer mehr Geschmack, jemehr es die dabey befindlichen Schwierigkeiten von seinem Entschlusse abschrecken sollten. Die Neigung der Ehre, die sich allemal durch die Schwierigkeit großer Unternehmungen gebunden findet, ist immer eine mächtige Lockung gewesen, wodurch das Gemüth gleichsam bezaubert worden ist; und die Hoffnung, daß es seinen Endzweck erreichen werde, flößet ihm Muth ein, auf solche Unternehmungen zu sinnen, und sich zu der Ausführung derselben anzuschicken. Dadurch wird es ermuntert, die Unbequemlichkeiten geringe zu schätzen, und die Gefahr zu verachten; so, daß es diejenigen Hindernisse